



Haus- und Spielordnung des Golf-Club Herzogenaurach e.V.

Inhaltsverzeichnis

Der wahre Geist des Golfspiels (Spirit of the Game), Golfregeln, Etikette und Grundsätze für ein: Schönes Spiel!.....	2
1. Aktuelle Informationen und Platzaufsicht	3
2. Spielberechtigung.....	3
3. Spielergruppen und Durchspielrecht.....	3
4. Golfadäquate Bekleidung	4
5. Platzpflege	4
6. Sicherheit und Gefahren.....	5
7. Mitführen von Hunden	5
8. Sauberkeit	5
9. Driving Range.....	6
10. Platzinfo	6
11. Sonstiges	6
12. Grundsätzlich gilt die aktuell gültige Wettspielordnung (siehe Aushang).....	6
13. Winterspielbetrieb	6
Anhänge:	
Verhalten bei Gewitter	7
Winterspielbetrieb	8
Verhaltensregeln PSM	9



Haus- und Spielordnung des Golf-Club Herzogenaurach e.V.

Der wahre Geist des Golfspiels (Spirit of the Game), Golfregeln, Etikette und Grundsätze für ein: Schönes Spiel!

Wir alle wünschen uns ein schönes und entspanntes Golfspiel auf Platz und Anlage des Golf-Club Herzogenaurach e.V. und einen rücksichtsvollen und golfgerechten Umgang aller Golfer mit Platz, Range und Übungsanlagen sowie mit der Golfer-Gemeinschaft und Besuchern.

Hierfür sollen die nachfolgend zusammengefassten Grundsätze Richtschnur und zugleich Hilfe sein.

Golf ist gemeinhin bekannt als Einzelsport. Zugleich aber ist Golf ein schöner Sport in einer durch Leidenschaft verbundenen Gemeinschaft von Golfern und Freunden unterschiedlicher Spielstärke und unterschiedlicher Interessen. Jeder Spieler ist daher auf die Rücksichtnahme der jeweils anderen Golfer und diese auf die eigene Rücksichtnahme durch einen jeden Golfer angewiesen.

Um den Interessenausgleich von Spielern unterschiedlicher Spielstärke und damit die Spielgeschwindigkeit sicher zu stellen, wird das freie Golfspiel auf dem Championship-Platz grundsätzlich als Zählspiel nach Stableford gespielt.

Ein Überschreiten der Stableford-Schlagzahlen je Bahn ist nur erlaubt, wenn der Spielfluss nicht gestört ist. Der Spielfluss ist grundsätzlich gewahrt, wenn der Anschluss an die vorausspielende Spieler-Gruppe gehalten wird.

Golf auf der Anlage des Golf-Club Herzogenaurach e.V. beruht auf dem ehrlichen Bemühen jedes einzelnen Spielers, Rücksicht auf Platz und (damit auch) andere Spieler zu nehmen.

Mitglieder und Gäste spielen deshalb nach den offiziellen Golfregeln, der bekannten Etikette, nach Maßgabe dieser Spielordnung und den Anweisungen der zuständigen Platzhelfer. Alle Spieler verhalten sich in diesem Sinne diszipliniert und lassen jederzeit Höflichkeit und Sportsgeist erkennen, gleichgültig wie ehrgeizig sie sein mögen.

Dies ist der „wahre Geist des Golfspiels“.

„Spiele den Ball so wie er liegt. Spiele den Platz so wie du ihn vorfindest. Solltest du eines von beiden nicht erfüllen oder vorfinden können, verhalte dich fair. Um zu wissen, was fair ist, musst du die Regeln des Golfsports kennen.“

„Play the ball as it lies. Play the course as you find it. And if you can't do either, do what's fair. But to do what's fair, you need to know the Rules of Golf.“

Mit der Zahlung von Green-/Range-Fee werden die Regelungen dieser Spielordnung zur Nutzung des Platzes, der Range und der Übungsanlagen des Golf-Club Herzogenaurach e.V. anerkannt.



Haus- und Spielordnung des Golf-Club Herzogenaurach e.V.

1. Aktuelle Informationen und Platzaufsicht

Aktuelle Informationen zu besonderen Regelungen und Einschränkungen der Spielmöglichkeiten werden über die Homepage des GCH bzw. an der Informationstafel vor dem Clubhaus veröffentlicht und sind für alle Spieler auf der Anlage verbindlich. Der 1. Abschlag für die Spielrunde findet sich ebenfalls an der Informationstafel.

Die Platzaufsicht obliegt den Marshals, den Mitgliedern der Verwaltung und des Vorstandes.

Sie haben die Aufgabe und das Recht, im Namen des Golf-Club Herzogenaurach e.V. für die Einhaltung der Spielordnung im Sinne des ersten Abschnitts Sorge zu tragen. Es wird daher im Interesse aller Spieler gebeten, den Anweisungen der Platzhelfer Folge zu leisten.

2. Spielberechtigung

Gäste des Golf-Club Herzogenaurach e.V. sind wochentags spielberechtigt, wenn sie einen HCPI (Stammvorgabe) von mindestens 45 nachweisen können. Ab Freitag 12 Uhr bis einschließlich Sonntag und an Feiertagen erwarten wir den Nachweis eines HCPI von mindestens 36. Gastspieler müssen in Besitz einer tagesaktuellen Greenfee-Karte sein.

Aktive Mitglieder des GCH haben grundsätzlich ein Spielrecht auf dem Platz, jedoch nur nach der Erteilung der Platzerlaubnis. Mitglieder mit einem HCPI von mehr als 45 spielen von Freitag 12 Uhr bis einschließlich Sonntag und an Feiertagen mit der Clubvorgabe 45 streng ihr Zählspiel nach Stableford.

Einschränkung: Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren mit HCPI 37 bis 45 spielen an Wochenenden und an Feiertagen den Platz nur in Begleitung eines erwachsenen Clubmitglieds mit HCPI < 36. Ein Clubmitglied mit HCPI < 36 kann höchstens zwei Jugendliche mit HCPI 37 bis 45 „führen“.

Zur Spielberechtigung zählt auch, dass jeder Spieler einer Spielergruppe nur auf seine Schläger, aus seinem eigenen Golfbag, zurückgreift.

3. Spielergruppen und Durchspielrecht

Für spielberechtigte Spieler gelten zur Spielbeschleunigung die nachfolgenden Absätze.

Das Abspielen von Tee 10 ist gestattet. Flights, die von Spielbahn 9 kommen, haben Vorrang, wenn die Signalleuchte am Abschlag 10 aktiviert wurde.

Spieler in Spielergruppen mit mehr als vier Spielern sind nicht spielberechtigt. Jeder Spieler, ob in einer Spielergruppe oder als Einzelspieler, darf nur einen Ball spielen.

Grundsätzlich gilt: Spielergruppen mit vier Spielern, vor Spielergruppen mit 3 Spielern, vor Spielergruppen mit 2 Spielern, vor Einzelspielern!

Als ungeschriebene Regel gilt (Fairplay):

Bei geringem Spielaufkommen hat die schnellere Spielergruppe grundsätzlich Vorrang vor der langsameren, wenn diese den Anschluss an die vorausspielende Gruppe verloren hat. Der Anschluss gilt als verloren, sobald mehr als eine volle Spielbahn zwischen den Spielergruppen frei ist. (Durchspielrecht)



Haus- und Spielordnung des Golf-Club Herzogenaurach e.V.

„Die eigene Position auf dem Golfplatz ist hinter dem vorderen Flight und nicht vor dem hinteren Flight!“

Einzelspieler haben grundsätzlich kein Platzrecht. Dies bedeutet, dass sie kein Recht auf Durchspielen haben und von der Platzaufsicht bei Bedarf in Flights eingegliedert werden können.

Alle zweier oder dreier Spielergruppen nehmen wartende Einzelspieler mit.

Am ersten Abschlag gilt grundsätzlich, dass spielbereit wartende Spielergruppen mit drei oder vier Spielern vor Spielergruppen mit zwei Spielern starten.

Auch bei der Bildung von Spielergruppen sind die Anweisungen der Platzhelfer bindend.

4. Golfadäquate Bekleidung

Auf der Golfanlage ist eine golfadäquate Bekleidung (keine Cargo-Shorts und Tops mit Spaghetti-Träger) vorgeschrieben. Auf unserer Golfanlage sind für alle Golfamateure Golfschuhe mit so genannten Softspikes oder Noppenschuhe vorgeschrieben. Auf dem Golfplatz und seinen Übungseinrichtungen dürfen Handys nur in Notfällen benutzt werden. Ausnahmen: Golflehrer und Personal der Verwaltung.

5. Platzpflege

Die Platzpflege ist ständige Aufgabe des Head-Greenkeepers und seiner Platzpflegemannschaft. Die Platzpflege hat grundsätzlich Vorrang gegenüber dem Individualspielrecht des Spielers auf ein ungehindertes Spiel.

Divots

Ausgeschlagene Divots werden von März-Oktober grundsätzlich mit der Sand-/Samenmischung aufgefüllt. Sandbags sind bei jedem Spiel mitzuführen. Zum Auffüllen der Sandbags finden Sie mehrere Stationen am Platz. In den Monaten November-Februar werden Divots zurückgelegt.

Pitchmarken

Nicht ausgebesserte Pitchmarken verhindern ein gutes Putten und zerstören die Grüns. Wir gehen deshalb davon aus, dass jeder Spieler seine oder mindestens eine Pitchmarke golfgerecht ausbessert.

Trolleys

Mit einem Golf- oder Elektrotrolley werden Abschlüsse, Grüns und angelegte Wintergrüns sowie Flächen zwischen Bunker und Grün nicht befahren.

Bunker

Die Bunkerrechen sind für das golfgerechte Beseitigen der Spuren im Bunker zu nutzen.

Bunkerrechen werden außerhalb des Bunkers so abgelegt, dass sie das Golfspiel so wenig wie möglich behindern.



Haus- und Spielordnung des Golf-Club Herzogenaurach e.V.

6. Sicherheit und Gefahren

Spieler sollen nicht spielen, bis die Spieler oder das Greenkeeping Personal auf Ihrer Spielbahn außer Reichweite sind.

Annäherung an Grün 2

Das Grün von Spielbahn 2 darf nicht angespielt werden, wenn die rote Signallampe blinkt / leuchtet oder nicht anderweitig sichergestellt ist, dass eine Gefährdung ausgeschlossen ist.

Vor Betreten des Grüns 2 muss die rote Signallampe eingeschaltet werden. Nach Verlassen von Grün 2 wird die Signallampe ausgeschaltet.

Überquerung der Straße (Bahn 10 zu 11, 17 zu 18)

Alle Spieler nutzen die angelegten Wege und überqueren auf kürzestem Wege die öffentliche Straße zwischen den Spielbahnen 10 und 11 bzw. 17 und 18.

Öffentliche Wege auf und neben dem Gelände

Nahezu auf allen Spielbahnen befinden sich querend oder entlang der Spielbahn öffentliche Wege. Spieler sollen nicht spielen, bis andere Spieler, Spaziergänger, Fahrzeuge o.ä. außer Reichweite sind. Spieler sind aufgefordert sich diesbezüglich mit Weitblick und Umsicht über das Gelände zu bewegen.

Gewitter, Unwetter, Wetterschutzhütten

Wetterschutzhütten befinden sich am Abschlag der Spielbahnen 1, 6, 7, 10, 15 und 16.

Beachten Sie die Regelungen zum Verhalten bei Gewitter im Anhang auf Seite 7 und, dass die Wetterschutzhütten im GCH keine Blitzschutzhütten sind und daher keinen 100%igen Blitzschutz bieten. Bitte beachten Sie auch den aushängenden separaten Evakuierungsplan.

Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (PSM)

Zur allgemeinen Pflege und zum Erhalt der Golfanlage werden hin und wieder Pflanzenschutzmittel auf den Spielflächen oder an den Bepflanzungen ausgebracht.

Die Bekanntmachung zu den betroffenen Flächen/Bereichen erfolgt durch Aushänge am Info-Board vor dem Clubhaus sowie an Tee 1 und 10.

Beachten Sie in diesen Fällen die Hinweise und Verhaltensregeln auf den Aushängen. Siehe hierzu auch den Anhang auf Seite 10.

7. Mitführen von Hunden

Das Mitführen von Hunden ist auf unserem Golfplatz gestattet - die Regeln hierzu lesen Sie bitte auf unserer Homepage nach. Gerne wird Ihnen auch im Sekretariat Auskunft gegeben.

8. Sauberkeit

Es ist selbstverständlich, dass Papier oder sonstige Abfälle in die dafür vorgesehenen Behältnisse zu entsorgen oder wieder mitzunehmen sind und nicht auf dem Platz weggeworfen werden. Dies gilt insbesondere auch für Zigaretten, Zigarillos und Zigarren.



Haus- und Spielordnung des Golf-Club Herzogenaurach e.V.

9. Driving Range

Übungsbälle (Rangebälle) werden ausschließlich zur Nutzung auf Driving-Range und Übungsgebiete des Golf-Club Herzogenaurach e.V. ausgegeben. Sie dürfen daher nicht von den zur Nutzung bestimmten Flächen entfernt und auf keinen Fall auf dem Championship-Platz benutzt werden.

10. Platzinfo

Entfernungsangaben

Die Informationen am Abschlag bezeichnen die Entfernung von den jeweiligen Messmarkierungen bis Mitte Grün.

Alle Markierungen am Rande und in der Mitte der Spielbahn (weiß 200m, gelb 150m und rot 100m) sowie die Angaben auf den Sprinklerauslässen bezeichnen die Entfernung zum Grünanfang.

Platz-Rating

Herren	Weiß	6.684 m	CR = 75,7	Slope = 131	Par 73
Herren	Gelb	6.360 m	CR = 73,7	Slope = 128	Par 73
Herren	Blau	5.764 m	CR = 70,2	Slope = 122	Par 71
Herren	Rot	5.405 m	CR = 68,8	Slope = 121	Par 70
Damen	Blau	5.674 m	CR = 76,1	Slope = 132	Par 73
Damen	Rot	5.405 m	CR = 74,2	Slope = 129	Par 73

11. Sonstiges

Bag-Tags oder Greenfee-Tickets müssen deutlich sichtbar am Golfbag angebracht werden.

Die zulässige Rundenspielzeit für eine Vierergruppe beträgt 4:20 Stunden, für Dreiergruppen 4:10 Stunden.

12. Grundsätzlich gilt die aktuell gültige Wettspielordnung (siehe Aushang)

13. Winterspielbetrieb

Die für den Winterspielbetrieb aktuell geltenden Bedingungen lesen alle Spieler bitte am Info-Board vor dem Clubhaus oder an den Aushängen an Tee 1 und 10 nach. Alles Wissenswerte zum Winterspielbetrieb auf Golfanlagen lesen Sie im Anhang auf Seite 8.

Haus- und Spielordnung des Golf-Club Herzogenaurach e.V.



Deutscher
Golf Verband

Golf bei Gewitter?

**So verhalten
Sie sich richtig!**

Verhalten bei Gewitter*

Wie weit ist das Gewitter entfernt?
Die Entfernung lässt sich grob abschätzen: Die Sekunden zwischen Blitz und Donner geteilt durch 3 ergeben die Entfernung in Kilometern.

30 Sekunden zwischen Blitz und Donner?
Sofort in Sicherheit begeben z. B. ins Clubhaus oder in eine Schutzhütte mit Blitzschutzanlage. Plötzliche Blitzentladungen in unmittelbarer Nähe sind möglich.

- Golfbags, Trolleys und Schläger zurücklassen
- einzeln gehen, sich nicht gegenseitig berühren
- exponierte Stellen wie z. B. erhöhte Lagen, Hügelkuppen meiden
- Abstand zu Bäumen halten - mindestens 10 m
- hoch aufragende Zäune, Stangen o. ä. nicht berühren

5 Sekunden zwischen Blitz und Donner?
Sofort in die Hocke gehen. Ein Gebäude mit Blitzschutz ist kaum noch rechtzeitig erreichbar.

- Mulde suchen
- Abstand zu Bäumen halten - mindestens 10 m
- Nachbarn nicht berühren



30 Minuten nach dem letzten Donner
Entwarnung: Erst 30 Minuten nach dem letzten Donner kann Entwarnung gegeben werden.

Vom Blitz getroffen – was ist zu tun?

- Notarzt rufen
- Erste Hilfe leisten. Wie bei allen lebensbedrohlichen Notfällen sollte der Ersthelfer das Bewusstsein und die Atmung kontrollieren und dann Maßnahmen der Ersten Hilfe in Abhängigkeit des Verletzungszustandes ergreifen, ggf. Reanimation durchführen. Auf jeden Fall ist der Notarzt zu rufen.

Hinweis: Es ist nicht gefährlich, einen vom Blitz getroffenen Menschen zu berühren! Im Gegenteil, er benötigt dringend Ihre Hilfe!

* Auszug aus einem Merkblatt des Ausschusses für Blitzschutz und Blitzforschung im Verband der Elektrotechnik Informations-technik in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Golf Verband (DGV).

Regelgerechte Unterbrechung des Spiels

Selbständige Unterbrechung
Sieht ein Spieler Blitzgefahr als gegeben an, so darf er sein Spiel aufgrund eigener Entscheidung unterbrechen und Schutz suchen. Im Turnier muss er dies so schnell wie möglich der Spielleitung mitteilen, die auch über eine Unterbrechung für die Teilnehmer insgesamt entscheidet.

Sofortige Unterbrechung des Turniers (Übliches Zeichen: ein langer Signalton)
Unterbrechen Sie sofort Ihr Spiel und suchen Sie Schutz. Nur ein bereits begonnener Golfschwung darf zu Ende ausgeführt werden. Lassen Sie Ihren Golfball liegen oder nehmen Sie ihn auf und markieren Sie die Lage, wenn er ohnehin auf Ihrem Weg liegt.

„Unterbrechung“ oder „Abbruch“?
Nach der Unterbrechung wird die Spielleitung eine ungefähre Zeit bekannt geben, zu der das Spiel fortgesetzt werden soll. Lässt sich das Turnier nicht mehr beenden, so kann die Spielleitung sofort oder später auch den Abbruch bekannt geben.

Wiederaufnahme des Turniers (Übliches Zeichen: zwei kurze Signaltöne)
Hat die Spielleitung die Fortsetzung des Turniers beschlossen, so gehen Sie zurück zu der Stelle, an der Sie zuvor Ihr Spiel unterbrechen mussten und warten auf das Signal. Verfahren Sie mit Ihrem Ball wie folgt:

- Hatten Sie die Lage Ihres Balls markiert, so muss er zurückgelegt werden.
- Hatten Sie den Ball nach der Unterbrechung durch die Spielleitung nicht aufgenommen, so dürfen Sie nun seine Lage markieren, ihn zum Reinigen aufnehmen und zurücklegen.
- Wurden Ball oder Ballmarker während der Unterbrechung bewegt, so legen Sie ihn jetzt an die ursprüngliche Stelle zurück. Wenn diese nicht genau bekannt, so wird sie geschätzt.

Nimmt ein Spieler seine Runde nach der Unterbrechung durch die Spielleitung nicht wieder auf, so wird dies als Disqualifikation (für die Turnierwertung), gleichzeitig aber handicap-relevant gewertet (Vergl. Regel 5.7d der Offiziellen Golfregeln).

Wertung bei Abbruch eines Turniers
Bei einem durch die Spielleitung abgebrochenen Turnier ist die Anzahl der bereits beendeten Löcher ausschlaggebend für die Wertung. Bei einer 18-Löcher-Runde müssen für die handicap-relevante Wertung mindestens 10 Löcher beendet worden sein. Bei nur 9 oder weniger beendeten Löchern wird die Runde nicht gewertet.
Bei Turnieren über 9 Löcher ist keine Wertung einer nicht beendeten Runde möglich (vergl. Regel 2.1a der Handicap-Regeln).

Partner
des DGV

HanseMerkur



KINDERSCHUTZALLIANZ
THE ALLIANCE FOR CHILDREN

Big Green Egg

Haus- und Spielordnung des Golf-Club Herzogenaurach e.V.



Schnee und Frost auf dem Golfplatz – und nun?

Temporäre Platzsperrungen, eingeschränkte Benutzung von Carts und Trolleys und das Ausweichen auf so genannte Wintergrüns zeigen, wie die Benutzbarkeit der Golfanlagen bei Nässe, Reif, Frost, Eis und Schnee oft erheblich eingeschränkt werden muss. Denn das Bespielen, insbesondere der empfindlichen Grüns, führt bei widrigen Witterungsbedingungen oft zu nachhaltigen Schäden. Diese kommen teilweise erst Jahre später zum Tragen und ihre Beseitigung ist mit erhöhtem Pflegeaufwand oder gar Umbaumaßnahmen verbunden. Denn bei Temperaturen unter 4°C findet kein Rasenwachstum mehr statt, ein solches Wachstum ist aber unerlässlich für die Regeneration der Fläche.

Platzsperre – warum?

- Fußtritte und Fahrspuren bei Frost zerstören das Pflanzengewebe der Gräser und hinterlassen hässliche Narben im Rasen
- Tritt- und Fahrspuren stören über einen längeren Zeitraum die Optik der Rasenflächen, zum Teil bis in die Sommermonate hinein
- Die Erholungsphase der Rasenflächen im Winter kann mehrere Wochen dauern
- Beschädigte Pflanzenteile werden leichter von Krankheitserregern befallen
- Feuchte Böden werden bei Belastung stärker verdichtet. Schäden am Grasbestand und Bodenverdichtungen fördern das Einwandern von Unkräutern und insbesondere Poa annua (Jähriges Rispengras) sowie die Anfälligkeit gegenüber Rosenkrankheiten. Hierdurch wird die Qualität der Rasenflächen negativ beeinflusst, die Putteigenschaften der Grüns werden verschlechtert.

Was für das Trolley- und Cartverbot spricht...

Golfer, die ihre Bags tragen, haben zwar in der Regel einen etwas höheren Bodendruck als Golfer, die ihre Bags auf Trolleys (je nach Bereifung) schieben oder ziehen, dennoch sprechen einige Gründe für das Verbot von Trolleys und insbesondere von Carts:

- Ein Golfer mit Trolley belastet etwa die 10-fache Fläche, ein Cart belastet etwa die 50-fache Fläche
- Der Bodendruck durch Carts ist etwa doppelt so hoch wie bei Trolleys
- Engstellen werden durch Trolleys und Carts an den gleichen Stellen wiederholt belastet
- „Tragende“ Golfer weichen automatisch Nassstellen aus, Cart-Fahrer hingegen jedoch nicht unbedingt
- Aufspritzen des Dreckwassers durch Carts hindern die Gräser an der Fotosynthese

Über den Tellerrand geschaut: Warum gibt es unterschiedliche Handhabungen auf den Golfanlagen?

Sperrungen auch auf benachbarten Golfanlagen können unterschiedlich gehandhabt werden. Dies mag zum einen an kleinklimatischen Unterschieden liegen, so können bereits ein paar Kilometer Luftlinie starke Abweichungen bei den Niederschlägen bzw. bei den Temperaturen bedeuten. Zum anderen haben die Golfanlagen zum Teil erhebliche Unterschiede bei den pflanzenbaulichen und vegetationstechnischen Voraussetzungen oder aber schlicht und einfach eine andere Bodenart. Daneben spielt aber auch die Nutzungsfrequenz der Anlage sowie die Philosophie und finanzielle Ausstattung des Golfclubs oder Betreibers eine Rolle. Rasenflächen unterliegen zwar einer natürlichen Abnutzung, diese wird durch Benutzung bei ungünstigen Witterungsbedingungen aber erheblich beschleunigt. Wenn die Rasenflächen, insbesondere die Grüns, alle paar Jahre erneuert werden, kann mit diesen naturgemäß anders umgegangen werden als mit Grüns, die mindestens 30 Jahre halten müssen und entsprechend pfleglich behandelt werden sollten. Insbesondere während der Übergangszeiten im Spätherbst und im zeitigen Frühjahr ist deshalb das Verständnis der Golfer für die Wachstumsbedingungen des Rasens besonders gefordert.

Vegetationsruhe = Wachstumsstop → keine Regeneration des Rasens
Keine Regeneration des Rasens → Schäden bei Belastung
Prävention von Schäden → Trolley- und Cartverbot
Risiko von dauerhaften Schäden → individuelle temporäre Platzsperre



Haus- und Spielordnung des Golf-Club Herzogenaurach e.V.

Verhaltensregeln für Spieler bei Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln (PSM)

Bei einer sach- und regelgerechten Ausübung des Sports wird ein Golfer keinen großflächigen Hautkontakt mit dem Rasen haben, beispielsweise wird sich ein Golfer niemals während des Spiels mit bloßem Oberkörper auf die Rasenfläche legen (Etikette).

Außerdem sind, wenn er vorschriftsmäßig entsprechend der Etikette gekleidet ist, nur wenige Körperteile unbedeckt – bei sommerlichen Temperaturen beispielsweise die Unterarme und eventuell die Unterschenkel.

Beim Spiel trägt der Golfer regelmäßig Lederhandschuhe, so dass seine Hände beim Aufheben oder Aufteen des Balles geschützt sind.

Die Golfer werden durch Aushang sowie durch Hinweise bei der Anmeldung im Club-Sekretariat auf eine erfolgte PSM-Anwendung hingewiesen.

Dieser Aushang enthält auch Verhaltensregeln, die die Golfer beim Betreten behandelter und freigegebener Flächen sowie beim Verlassen der Golfanlage beachten müssen:

Während des Spiels:

- Hautkontakt mit der Rasenfläche auf das notwendige Maß beschränken!
- Mundkontakt mit den Golfhandschuhen und dem Golfball vermeiden!
- Nicht mit angezogenen Golfhandschuhen Nahrungsmittel zu sich nehmen

Nach dem Spiel:

- Schuhe, Golfbälle und Golfschläger mit Wasser reinigen!
- Handschuhe getrennt von Nahrungsmitteln in der Golftasche verstauen!
- Hände gründlich waschen!